



OTTO FAUST

staatl. vereid. Landmesser (V. s. v. L.)

Frankfurt am Main

Zell 111
Telefon Hansa 4350

$$\begin{array}{r}
 39 \\
 166 \\
 \hline
 234 \\
 234 \\
 \hline
 394 \\
 6474
 \end{array}$$

Frankfurt a. M., den 26. August 1925

$$\begin{array}{r}
 166 \\
 35 \\
 \hline
 830 \\
 49810 \\
 \hline
 58110 \\
 36 \\
 166 \\
 \hline
 216 \\
 216 \\
 \hline
 597
 \end{array}$$

Geliebter Schwager.

Viele n Dank für deine heissen Grüsse aus Barzulona, den schwülen Kuss nehme ich nicht an, ich habe keine Verwendung dafür, Du hast sicher Gelegenheit ihn anderweitig unter zu bringen. Die Rechnung von Herrn Dr. Lilienstein wird Otto sofort erledigen. Tante Gretchen, die ich neulich telefonisch gesprochen habe, fühlt noch keine Besserung, doch kommt ja meist die Wirkung einer solchen Kur erst nach Wochen zur Geltung, Tante soll Herrn Dr. L. nach 6 Wochen Bericht erstatten über ihren ZUstand Von den Mieten wirst Du in den beiden nächsten Monaten nicht viel zu erwarten haben, Otto hat Dir doch alles bare Geld mitgegeben, nun sind aber verschiedene Rechnungen zu bezahlen, die wir nicht mehr weiter rausschieben können. Ich werde Dir aber jeden Monat berichten was da ist.

Vorkriegsmieten sind bei uns, wie ja auch aus dem Wort hervorgeht, die Mieten von 1914.

Über die Aufwertungsgeschichte kann ich Dir noch nicht viel sagen, weil alles noch unklar ist. Brentano und Hirschhornstrasse sind auf alle Fälle frei. Wie es mit den andern Häusern wird, steht noch nicht fest, wahrscheinlich kommst Du da auch mit einem blauen Auge davon. Sowie die Sache klar ist wird Otto sie Dir regeln.

Das wäre die Beantwortung meines Briefes, nun kommt der zweite Auftrag. Ich war heute früh bei Delliehausen und habe mich der Möbel wegen erkundigt. Der Lagerschein, der in unsern Händen ist, genügt als Sicherheit. Ohne den Schein wird kein Möbelstück rausgegeben. Ich lege Dir eine Ab-

schrift con Herrn Schröders Brief bei , er hat den Hinterlegungsschein
im Auftrage seiner Schwester übergeben, also wird es wohl gut sein, wenn
Du Hedwig mit als Schuldnerin unterschreiben lässt.

Sind Max und Frieda in Barcelona? Wir haben nichts mehr von ihnen gehört.
Die See ist uns glänzend bekommen, eine Gewichtszunahme habe ich bisher
nicht zu verzeichnen, hoffen wir das Beste von der Nachkur. Viel herz-
liche Grüsse von Deiner Schwägerin

Mile

*Via Maria fino a Milano, il 10
Ogosto, 1894. In questo giorno
impero, ed è un giorno molto
importante, e si deve stare
attenti.*

Über die Aufwandsrechnung kann ich dir noch nicht viel sagen, weil
alles noch unklar ist. Brentano und Hirschhorn'sche sind auf ihre Weise
frei. Wie es mit den andern Herren wird, ist noch nicht fest, weshalb
ich kommt doch da auch mit einem Plan, sage davon. So wie die Sache klar
ist wird Otto sie dir sagen.
Den wäre die Bearbeitung meines Briefes, nun kommt der zweite Aufzug.
Ich war heute früh bei Gellihornen und habe mich der Möbel wegen erkun-
digt. Bei Gellihornen, da in unsern Händen ist, genügt die Sicherheit.
Ohne den Möbeln wird kein Möbelstück rausgegeben. Ich lege dir eine Ab-